

Zürcher Unterländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Amtliches Publikationsorgan
AZ | 8180 Bülach | 169. Jahrgang | Nr. 53 | Fr. 4.– | www.zuonline.ch

Neues Bülacher Tagblatt

FERROFLEX
PROFESSIONAL QUALITY
HANDWERKZENTRUM
FÜR PROFIS UND HEIMWERKER
Wehntalerstrasse 7
8154 Oberglatt
044 852 11 11
www.ferroflex.ch
Mo - Fr
07:00 - 12:00 / 13:00 - 17:30 Uhr

Mehr Ruhe in der Nacht

Fluglärm In einer Petition wird gefordert, die Nachtruhe am Flughafen auszuweiten. **Seite 2**

Praktikanten mit Asperger-Syndrom

Wallisellen Insor AG stellt Leute mit Asperger-Syndrom als Praktikanten ein. **Seite 5**

Playoff-Traum für ZSC geplatzt

Eishockey Niklas Schlegel verliert mit Titelverteidiger 2:3 bei Servette. **Seite 27**



Surfpark-Initiant aus gutem Haus

Regensdorf Der geplante Surfpark wird privat finanziert. Genaue Angaben machen die Verantwortlichen noch keine. Der Verwaltungsratspräsident der Waveup Creations AG ist ein Nachkomme des Geberit-Gründers.

Flavio Zwahlen

In knapp drei Wochen muss der geplante Regensdorfer Surfpark eine entscheidende politische Hürde nehmen. Der Gemeindeversammlung wird am 25. März die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung vorgelegt. Ohne Zustimmung kann nicht gebaut werden.

Klar ist: Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf 25 bis 30 Millionen Franken. Zu einer Erhöhung des Steuerfusses in Regensdorf wird der Bau

sicher nicht führen, da es sich um ein rein privat finanziertes Projekt handelt. Pascal Brotzer, Mitglied des Verwaltungsrates der Waveup Creations AG, sagt: «Rund ein Drittel des Projekts ist finanziert. Genauere Angaben möchten wir zurzeit nicht machen.» Es sei ihm aber ein grosses Anliegen, die Investoren mit Bedacht zu wählen: «Sie und ihre Firmen sollen möglichst mit den Werten und der Philosophie unseres Freizeit- und Surfparks übereinstimmen. Deshalb suchen wir langfristig denkende

Partner und keine Investoren, die auf schnelle Gewinne aus sind.»

Seit rund fünf Jahren ist Cyrill Gebert Teil des Projekts Waveup-Surfpark. Brotzer: «Mit seinem juristischen Background war und ist er stets ein wichtiger Bestandteil unseres Teams.» Der 33-Jährige amtiert als Verwaltungsratspräsident der Waveup Creations AG. Er ist ein Nachkomme einer wohlhabenden Familie aus Rapperswil-Jona. In der «Bilanz» heisst es zu dieser: «Den Durchbruch schaffte die Spenglerei Gebert und Söhne im

Jahr 1905. Damals gelang Albert Gebert die Serienproduktion des ersten mit Blei ausgeschlagenen WC-Spülkastens aus Holz.» Die Firma – heute Geberit AG – stieg unter der dritten Generation zum europäischen Marktführer auf. Heinrich und Klaus Gebert verkauften sie im Jahr 1997 wegen Nachfolgeproblemen für 1,8 Milliarden Franken.

Cyrill Gebert ist der Enkel des 1998 verstorbenen Klaus Gebert. Er sagt: «Meine Familie ist weit verzweigt und hat zum Teil sehr unterschiedliche Interessen, so-

dass es falsch wäre, sie mit dem Projekt in Regensdorf in Verbindung zu bringen.» Er ergänzt: «Beim Waveup-Surfpark sowie beim Aufbau der Management-Firma Waveup Creations AG handelt es sich um meine Herzensangelegenheiten, in die bereits unzählige Arbeitsstunden und Kapital geflossen sind.» Dass sein angesehener Familienname dem Projekt in puncto Glaubwürdigkeit nicht schadet, dürfte dem Jungunternehmer und Juristen allerdings durchaus bewusst sein. **Seite 3**

Wildtiere besser schützen

Verkehr Der Kanton Zürich testet an vier neuralgischen Stellen eine neue Wildtierwarnanlage, um Unfälle mit Wildtieren zu vermeiden. Zwei davon stehen ab 11. respektive ab 25. März zwischen Nürensdorf und Breite sowie zwischen Hüntwangen und der deutschen Staatsgrenze. Das neue Wildwarntsystem funktioniert über Module mit Sensoren und Blinklichtern, die beidseitig an den Randleitposten montiert werden. Sie reagieren auf Wildtiere, die sich der Strasse auf weniger als rund 30 Meter nähern. Daraufhin aktivieren die Anlagen die Blinklichter, welche Verkehrsteilnehmende zum sofortigen Abbremsen animieren sollen. (sam) **Seite 2**

Was beim EHC Kloten anders werden soll

Eishockey Einen Tag nach dem viel zu frühen Scheitern im Playoff hat Klotens Sportchef Felix Hollenstein in einer ersten Analyse die Gründe für das Ausscheiden eruiert. Und er macht bereits einen Ausblick in die nächste Saison, «in der wir hoffentlich den Fans, die uns so grossartig unterstützt haben, etwas zurückgeben können». Hollenstein denkt, dass Kloten mit den bereits getätigten und den noch zu tätigen Transfers sowie dem Einbau von ein, zwei jungen Spielern den Ansprüchen an ein Spitzenteam der Swiss League gerecht werden kann. Da mit Dominic Nyfeler von Beginn weg ein starker Schweizer Goalie bereit ist, kann der EHC mit zwei ausländischen Stürmern in die Saison starten. Da will Hollenstein zwei holen, «die Speed, Power und Leadership bringen, zwei, die den Unterschied ausmachen können». Die Trainerfrage ist noch offen, erste Kandidaten haben sich gemeldet. (jch) **Seite 31**

Kran kracht in Rafz auf ein Hausdach

Rafz Ob Sturmtief «Bennet» für den Vorfall verantwortlich ist, wird abgeklärt.



Der Kran stürzte auf ein Hausdach an der Märktgass in Rafz. Verletzt wurde niemand. Foto: Paco Carrascosa

Kurz vor 11 Uhr ist in der Märktgass in Rafz am Montagvormittag ein mobiler Baukran auf ein Hausdach gekippt. Inwiefern die Windböen des Sturmtiefs «Bennet» mitverantwortlich dafür waren, wird nun abgeklärt. Noch spricht die Polizei «gemäss ersten Abklärungen aus bisher unbekanntem Gründen». Für die Abklärungen seien Baustatiker sowie ein Spezialist der Suva aufgegeben worden, heisst es in einer Mitteilung der Polizei.

Sowohl an der Liegenschaft als auch am Baukran entstand

ein Sachschaden von mehreren Zehntausend Franken. Verletzt wurde niemand. Wegen des Unfalls musste die Märktgass durch die Feuerwehr von Rafz gesperrt werden. Eine örtliche Umleitung ist eingerichtet. Die Bergungsarbeiten werden voraussichtlich noch bis am frühen Abend dauern.

Spitzen bis 90 km/h

Das Sturmtief «Bennet» ist im Verlauf des Montags über Mitteleuropa gezogen. Hierzulande traten die heftigsten Windböen

im Bereich der an das Tief gekoppelten Kaltfront auf. Diese überquerte den Grossraum Zürich um die Mittagszeit. «Im Flachland lagen die gemessenen Windspitzen bei 80 bis 90 Kilometer pro Stunde», sagt Ludwig Zraggen, Meteorologe bei Meteo Schweiz auf Anfrage. In den Berglagen – etwa auf dem Pilatus oder dem Säntis – gab es Böen bis zu 150 km/h.

«Bennet» sei demnach kein aussergewöhnlicher Sturm, betont der Meteorologe. Mit solchen Windgeschwindigkeiten

müsse jeden Winter gerechnet werden.

Starke Böen in Rafz

Allerdings gab es bei Sturm «Bennet» auch einige Messwerte, die etwas aus der Reihe tanzten. So spuckte eine vom privaten Wetterdienst Meteogroup betriebene Wetterstation in Rafz am Montagnachmittag eine Maximum-Böe von 113 km/h aus – also genau dort, wo der Kran gestern umgekippt ist. In Schaffhausen wurden 107 km/h gemessen. (mcp/mst)

Putins Strohmann erhielt Millionen

Banken Jahrelang haben Schweizer Banken Millionentransfers durchgewinkt, die mit offensichtlich gefälschten Dokumenten begründet waren. Diese sind nach Verschärfung der Geldwäsche-Regeln aufgekommen, die für die Banken zu einer wahren Dokumentenflut führten. Deshalb wird ein Dokument oft gar nicht mehr geprüft. So sollen über russische Hintermänner 37 Millionen Dollar, teils auch mit unrealistischen Verträgen, auf ein Konto eines Strohmanns von Wladimir Putin bei der Gazprombank Zürich gelangt sein. (red) **Seiten 20+21**

Grasshoppers ziehen Reissleine

Fussball Die Grasshoppers haben auf die miserablen Resultate der letzten Monate reagiert und sich von Trainer Thorsten Fink sowie Sportchef Mathias Walther getrennt. Der ehemalige FCB-Trainer Fink war erst im letzten April vom inzwischen ans Tabellenende der Super League gefallenen Rekordmeister verpflichtet worden, Walther bekleidete sein Amt seit Mai 2017. (sda) **Seite 29**

Wetter

3° 10°
Nach freundlichem Start Tropfen möglich.
Seite 16

Was Sie wo finden

Agenda	9
Börse	13
TV/Radio	15
Wissen	26
Sport	27

Traueranzeigen	14
Treffpunkt	10



9 771660 109020

ANZEIGE

Coiffina Bülach
044 862 13 30
Coiffina Dielsdorf
044 853 40 30
Coiffina Glattzentrum
044 832 50 50
Hair-One Glattpark
043 421 70 55
www.coiffina.ch

Coiffina
we talk beauty!

